

Liebe Patientin, lieber Patient!

Bitte lesen Sie folgende Gebrauchsinformation aufmerksam, weil sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Anwendung dieses Arzneimittels beachten sollen. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.

Gebrauchsinformation

elhagnaphal

Flüssige Verdünnung zur s.c., i.c., i.m., i.v.
Injektion

Zusammensetzung:

1 Amp. zu 1 ml enthält

Arzneilich wirksame Bestandteile:

Aconitum Dil. D8 0,125 ml, Agaricus (HAB 34) Dil. D15 [HAB, Vorschrift 3a] 0,125 ml, Causticum Hahnemanni Dil. D15 0,125 ml, Cimicifuga Dil. D8 0,125 ml, Colocynthis (HAB 34) Dil. D15 [HAB, Vorschrift 4a mit Ethanol 62 % (m/m)] 0,125 ml, Gnaphalium polycephalum (HAB 34) Dil. D4 [HAB, Vorschrift 3a] 0,125 ml, Pulsatilla Dil. D8 0,125 ml, Rhus toxicodendron Dil. D15 0,125 ml, die Bestandteile 1-8 werden über zwei Stufen gemeinsam potenziert.

Sonstige Bestandteile:

Natriumchlorid

Darreichungsformen

Originalpackung mit 10 Ampullen (N1)

Originalpackung mit 50 Ampullen (N2)

Originalpackung mit 100 Ampullen (N3)

Pharmazeutischer Unternehmer

Infirmarius GmbH

Daimlerstraße 19

73037 Göppingen

Telefon 07161 / 6 06 94 - 0

Fax 07161 / 6 06 94 - 90

Anwendungsgebiete

Registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer Indikation.

Hinweis: Bei während der Anwendung fortdauernden Krankheitssymptomen ist medizinischer Rat einzuholen.

Gegenanzeigen

Wann darf elhagnaphal nicht angewendet werden?

Es sind keine Gegenanzeigen bekannt.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Welche anderen Arzneimittel beeinflussen die Wirkung von elhagnaphal?

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln sind bisher nicht bekannt.

Allgemeiner Hinweis:

Die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels kann durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel ungünstig beeinflusst werden.

Falls Sie sonstige Arzneimittel einnehmen, fragen Sie Ihren Arzt.

Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung

Wie viel und wie oft sollten Sie elhagnaphal anwenden?

Soweit nicht anders verordnet: Bei akuten Zuständen 1-2 ml bis zu 3mal täglich i.c., s.c., i.v. oder i.m. injizieren. Eine über eine Woche hinausgehende Anwendung sollte nur nach Rücksprache mit einem homöopathisch erfahrenen Therapeuten erfolgen. Bei chronischen Verlaufsfor-

men parenteral 1-2 mal wöchentlich 1-2 ml i.c., s.c., i.v. oder i.m. injizieren. Bei Besserung der Beschwerden ist die Häufigkeit der Anwendung zu reduzieren.

Wie lange sollten Sie elhagnaphal anwenden?

Auch homöopathische Arzneimittel sollten nicht über längere Zeit ohne ärztlichen Rat angewendet werden.

Nebenwirkungen

Welche Nebenwirkungen können bei der Anwendung von elhagnaphal auftreten?

Es sind keine Nebenwirkungen bekannt.

Hinweis:

Bei der Anwendung eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen.

Wenn Sie Nebenwirkungen beobachten, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit des Arzneimittels

Das Verfallsdatum dieser Packung ist auf der Ampulle und der Faltschachtel aufgebracht. Verwenden Sie dieses Arzneimittel nicht mehr nach diesem Datum!

In der Originalpackung aufbewahren.

Stand der Information:

April 2005